

werden aber sehr häufig aus anderen Fetten als Talg dargestellt und sind diese Fette im Großen nicht oder nur zu verhältnißmäßig hohen Preisen im Handel zu haben. Es bleibt daher in diesem Falle nichts Anderes übrig, als die Reinigung der Fette in der Seifenfabrik selbst vorzunehmen.

Indem diese Reinigung eine Sache von der größten Wichtigkeit ist, erscheint es uns nothwendig, dieselbe in Kürze zu beschreiben und an sie eine Beschreibung der specifischen Eigenschaften der Materialien zu fügen.

Die Hauptmaterialien, welche zur Fabrikation der Grundmasse für Toiletteseifen dienen, sind: Schweinefett, Cocosfett, Palmöl, seltener Hammeltalg oder Rindstalg, Cacaobutter, Muscatbutter, bisweilen auch von flüssigen Fetten das Mandelöl; von mineralischen Stoffen kommen Natriumcarbonat, kohlensaures Natrium (oder Soda) und als Hilfsmaterial Kalk in Anwendung.

Die Reinigung der Fette.

Die Fettquantitäten, welche man in den Toiletteseifen-Fabriken zu verarbeiten hat, sind auch in bedeutenden Fabriken keine so großen, daß man nicht im Stande wäre, das Material zu verwenden, welches von frisch geschlachteten Thieren stammt. Dieses Material ist zwar etwas kostspieliger als dasjenige, welches man aus den Fettraffinerien bezieht, hat aber den großen Vortheil für sich, daß es vollkommen frei von jedem üblen Geruche ist und sich in solcher Form befindet, daß man es vor der eigentlichen Reinigung durch Ausschmelzen u. s. w. noch auf mechanischem Wege von anhaftendem Schmutze, Blut u. s. w. reinigen kann.

Das Fett, welches man aus den Schlächtereien als Talg und Schmalz bezieht, besteht nie aus Fett allein,